**Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06.02.2008**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6046

Anwesenheit

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Hubert, Rudolf

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Brill, Peter Fraktion DIE
LINKE

Schriftführer

Gebert, Ursula

ordentliche Mitglieder

Bahr, Andreas Fraktion DIE
LINKE
Leppin, Patricia Fraktion
Unabhängige Bürger
Littwin, Thomas
Meslien, Daniel SPD-Fraktion
Mielke, Axel
Munzert, Thomas CDU-Fraktion
und Liberale
Redmann, Irene SPD-Fraktion
Ruppenthal, Thomas

stellvertretende Mitglieder

Kötzsch, Sabine Fraktion
Unabhängige Bürger
Höldke, Sylvia
Kemmler, Dorita
Klammt, Johannes Prof. Dr. Dr. CDU-Fraktion
und Liberale
Villwock, Regina

beratende Mitglieder

Skowronek, Frank

Verwaltung

Buck, Holger

Friedersdorff, Wolfram Dr.

Joachim, Martina

Müller, Karen

Schmitt, Hans-Ulrich

Leitung: Silke Gajek Rudolf Hubert

Schriftführer: Monika Sandner Ursula Gebert

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 52. Sitzung vom 16.01.2008
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beschlussfassung zur Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2008
Vorlage: 01856/2007
5. Studie zur Kinderarmut in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01350/2006
6. Entgeltvereinbarung zum Kinder- und Jugendnotdienst/
Kriseninterventionsdienst
Vorlage: 01818/2007
7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Sitzung wird durch Herrn Hubert geleitet. Er begrüßt die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 52. Sitzung vom 16.01.2008**

Bemerkungen:

Die Sitzungsniederschrift wird bestätigt. Herr Brill erinnert die Mitglieder des Ausschusses an die Zuarbeiten zur Petition bis zum 13.02.2008. Herr Hubert meldet sich in eigener Sache zu Wort. Seine Erklärung wird dem Protokoll beigelegt.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig beschlossen.

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Schmitt informiert, dass die schriftlichen Einladungen an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses künftig nur noch über den Postweg erfolgen werden, da die Verteilung durch den Kurierdienst zu lange Zeit in Anspruch nimmt. Er führt weiterhin aus, dass die Unterlagen der freien Träger der Jugendhilfe zu den Vereinbarungen zum § 8a an das Amt eingereicht wurden. Es fehlen lediglich die Unterlagen vom DKSB. Die Kinderschutzhotline wurde geschaltet und zu Beginn insbesondere von Schweriner Bürgern in Anspruch genommen. Herr Dr. Friedersdorff teilt mit, dass der verwaltungsinterne Bericht zu Lea Sophie vorliegt und an die Mitglieder des zeitweiligen Ausschusses übergeben wurde. Da die Verteilung an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses zu Beginn der Sitzung erfolgte, verweist der Dezernent noch einmal auf den vertraulichen Umgang mit dem vorgelegten Papier. Gleichzeitig informiert er über noch ausstehende externe Gutachten, beispielsweise von der Fachhochschule Neubrandenburg. Erst nach Vorliegen dieser Gutachten kann es zu einer abschließenden Bewertung kommen. Schlussfolgerungen die bisher gezogen wurden sind:

- der Verfahrensablauf wurde modifiziert
- die Eingangsdokumentation ist zu verbessern
- zur Verbesserung der personellen Situation aufgrund des erhöhten Verwaltungsaufwandes wurden 2 Stellen ausgeschrieben
- Verbesserung der Ausstattung.

Die Liste der Vorgaben soll gemeinsam mit dem Jugendhilfeausschuss abgearbeitet werden.

Beschluss:

- zu 4 **Beschlussfassung zur Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2008**
Vorlage: 01856/2007

Bemerkungen:

Die offenen Fragen der Mitglieder des Ausschusses zum Stellenplan werden durch Herrn Rütters beantwortet. Die zusätzlichen Stellen wurden in den Nachtragsstellenplan aufgenommen, die notwendigen Haushaltsmittel über die Veränderungsliste bei der Kämmerei angezeigt. Die Ausschreibungen sind erfolgt. Es wird nachgefragt, ob die kritisierten textlichen Erklärungen bei der Begründung von Haushaltsansätzen verändert wurden. Frau Joachim sichert die Zusendung der Änderungsliste mit dem Protokoll zu. In der Diskussion zur Finanzierung eines Netzwerkes Frühwarnsystem wird sich darauf verständigt, hierfür insbesondere Fördermittel einzuwerben. Zum Netzwerk selbst sollte es eine gesonderte Beratung geben. Herr Schmitt schlägt hierfür die Tagung des Jugendhilfeausschusses im April vor. Eine Rahmenplanung und Kostenrechnung sollte bis März an den JHA gehen und gegebenenfalls noch zu einer Antragstellung an den Finanzausschuss führen. Diesbezüglich wurde auf die nächste ordentliche Jugendhilfeausschusssitzung am 05.03.2008 hingewiesen.

Beschluss:

Der Haushaltssatzung wird einschließlich der Anmerkungen zum „Netzwerk Frühwarnsystem“ einstimmig beschlossen. Es ergeht der Antrag an den Finanzausschuss, die zwei Stellen für den Sozialpädagogischen Dienst zusätzlich in den Stellenplan einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

- zu 5 **Studie zur Kinderarmut in der Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 01350/2006

Bemerkungen:

Die Vorlage wird durch Herrn Brill eingebracht. In der Diskussion wurde deutlich, dass mit der Arbeit an dem Bericht schon begonnen wurde und die ersten Befragungen bereits erfolgt sind. Deshalb sollte die Arbeit fortgesetzt werden können. Es erfolgt der Vorschlag, den Titel zu ändern. Der Arbeitstitel soll sein: „Befragung zu sozialen Lebenslagen von Kindern in der Landeshauptstadt“

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den Namen der Studie zu ändern. Sie soll „Befragung zu sozialen Lebenslagen von Kindern in der Landeshauptstadt“ heißen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
-------------	----

Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

**zu 6 Entgeltvereinbarung zum Kinder- und Jugendnotdienst/
Kriseninterventionsdienst
Vorlage: 01818/2007**

Bemerkungen:

Die Vorlage wird durch Herrn Dr. Friedersdorff eingebracht. Mit ihr werden die tatsächlichen Kosten anerkannt. Die Vorlage trägt somit der Entwicklung Rechnung. Herr Hubert bemerkte, dass es positiv zu bewerten sei, dass den tatsächlichen Kostensteigerungen im Personal- und Sachkostenbereich Rechnung getragen wird. Hieraus lässt sich der Schluss ziehen, dass dieser Maßstab bei allen übrigen Leistungsanbietern und Leistungsvereinbarungen gilt. An die Mitglieder des Ausschusses werden die Standards zur Krisenintervention und die Standards für den Bereitschaftsdienst / Kinder- und Jugendnotdienst ausgegeben.

Beschluss:

Die Vorlage wird mit einer Stimmenthaltung (aus Befangenheit) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

zu 7 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Hubert verweist darauf, dass für die nächste Sitzung die offenen Themen „Jugend und Buga“ und die „Darstellung der Kosten für eine stationäre Einrichtung“ durch Frau Maier vorbereitet werden. Herr Dr. Friedersdorff verweist nochmals auf den vertraulichen Charakter des verwaltungsinternen Berichtes und fordert den sorgsamen Umgang miteinander. Herr Hubert erklärt, dass die Mitglieder des Ausschusses diesen Bericht mit der notwendigen Sensibilität behandeln werden.

gez. Silke Gajek
Rudolf Hubert

Vorsitzende/r

gez. Monika Sandner Ursula
Gebert

Protokollführer